

Trotz Trainingsrückstand ganz oben auf dem Treppchen

TANZEN: TSA-Paare Regitz und Ehret mit hervorragenden Ergebnissen bei den Donau-Tanztagen / Beck/Wenz in A-Klasse

(MB) Die 8. Donau-Tanztage in Neu-Ulm bescherten Fabienne und Dirk Regitz ein Wechselbad der Gefühle: Nach überraschend guten Leistungen in den beiden ersten Turnieren zwang ein Unfall das sympathische Paar von der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG Weinheim zur Aufgabe.

Ohnehin schien dieses erste Qualifikationswochenende für die Trophy 2006 des baden-württembergischen Tanzsportverbandes (TBW) für Fabienne und Dirk Regitz zunächst nicht unter einem guten Stern zu stehen. Beide litten unter einer Grippe und konnten vor den Tanztagen gerade drei Mal trainieren. „Trotzdem haben wir beschlossen, hinzufahren. Wir wollten das Wochenende als Konditionstraining nutzen“, begründet das Paar seine Entscheidung, aller Bedenken zum Trotz doch an den Start zu gehen.

Doch schon im ersten Turnier der Hauptgruppe II A-Standard präsentierten sich Regitz/Regitz gegen die Konkurrenz von 23 Paaren in unerwartet starker Verfassung. Der Trainingsrückstand war den beiden Weinheimern nicht anzumerken, mit bemerkenswerter Lockerheit und unübersehbarer Freude am Tanzsport überzeugten sie schließlich Zuschauer und Wertungsrichter gleichermaßen. Der Lohn: Das Paar wurde nach dem Semifinale zur Endrunde aufgerufen. Und es sollte sogar noch besser kommen, denn abgesehen vom Langsamen Walzer (Platz zwei) hatten Fabienne und Dirk Regitz bei allen übrigen vier Tänzen die Nase vorn und landeten damit ganz oben auf dem Siegerpodest.

Auch wenn die Konkurrenz mit insgesamt 29 Paaren in der Hauptgruppe A-Standard noch einmal größer war als beim ersten Turnier, verliefen Vor- und Zwischenrunde für das Weinheimer Duo durchaus zufriedenstellend. Im Semifinale fehlte dann aber teilweise die Kraft, trotzdem war Rang elf im Endklassement eine durchaus beachtliche Platzierung, zumal das Niveau dieses Turniers durch die Teilnahme einiger viel versprechender Jugendpaare ausgesprochen hoch lag.

Auch in der Vorrunde der Hauptgruppe



Bei den 8. Donau-Tanztagen hatten Dirk und Fabienne Regitz in der Hauptgruppe II A-Standard die Nase ganz vorn: Vier der fünf Tänze im Finale entschied das Paar klar für sich und sammelte damit die ersten Punkte für die Qualifikation für das Endturnier der TBW-Trophy im Herbst.

II S-Latein präsentierte das Duo Regitz trotz der sechs zuvor getanzten Standardrunden vier beachtliche Auftritte – kurz vor Ende des Jive passierte das Missgeschick: Bei einer dynamischen Doppeldrehung traf Fabienne Regitz ihren Tanzpartner mit dem Ellbogen im Gesicht. Dirk zog sich eine Platzwunde im Bereich der Ober-

lippe zu, die genäht werden musste. „Damit war das Turnier für uns beendet, denn wir verbrachten die nächsten Stunden in der chirurgischen Ambulanz in Ulm“, berichtet Fabienne. Damit verpassten die Weinheimer eine Platzierung unter den besten, denn bis dahin belegten sie mit einem Abstand vor der Konkurrenz einen

hervorragenden dritten Rang. Licht und Schatten wechselten bei den ebenfalls für Weinheim startenden Bettina und Jürgen Ehret. Im ersten Latein-Turnier seit den Trophy-Endturnier im September in Sinsheim präsentierte sich das Paar noch nicht in seiner besten Form, dennoch reichte es in einem guten Feld nach einer Vor- und einer Endrunde zum einem vierten Platz. Mit einem etwas frustrierenden zwölften Rang endete dagegen das A-Standard-Turnier. Im Gegensatz zum Training wollten einige Veränderungen im Quickstep beim Wettbewerb überhaupt nicht mehr gelingen – dies bedeutete das „Aus“ in der Zwischenrunde.

Dieses vergleichsweise schlechte Abschneiden geriet aber nach dem zweiten Turnier der Hauptgruppe II A-Standard schnell in Vergessenheit. Trotz einiger Schwierigkeiten in konditioneller Hinsicht gelang Bettina und Jürgen Ehret ein dritter Rang und somit die erste Platzierung für den Aufstieg in die S-Klasse. Nach anstrengenden vier Runden reichte es beim abschließenden Latein-Turnier in einem allerdings auch stärkeren Teilnehmerfeld als am Vortag immerhin für einen sechsten Platz.

Erfolge in Worms und Sinsheim

Erfolgreich unterwegs waren auch Patrick Beck/Brigitte Wenz, Jörg Kappes/Angela Halfar sowie Eberhard und Blanka Mandel. Das Duo Kappes/Halfar startete bei den Wormser Tanzsporttagen in der Hauptgruppe C-Latein und holte souverän den Turniersieg. Auch für das TSA-Heimturnier am Sonntag haben sich die beiden das Ziel hochgesteckt: Ein Treppchenplatz soll es mindestens wieder werden.

Beck/Wenz war ebenfalls in Worms auf dem Turnierparkett und freute sich über den Aufstieg in die A-Lateinklasse. Hier holte sich das Weinheimer Paar in der Hauptgruppe II auf Anhieb Platz eins. Auch in der Standardsektion gab es einen Erfolg zu feiern: Ehepaar Mandel belegte in Sinsheim bei den Senioren II Platz vier im Finale.